

PROFI FOTO SPEZIAL

153

5 JAHRE FUJIFILM X-SYSTEM

Fujifilm X-Pro2

Die spiegellose Profi-Systemkamera

Galerie

Tobias Gronemeyer
Dieter Hirt
Elke Vogelsang
Jens Burger

04 X-Mount

Fujinon Objektive

12

08 Fujifilm X-E2S + X70

Eine Frage des Stils

14



Entdecken Sie die **X-SERIE**

IMPRESSUM



PROFIFOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei PF Publishing GmbH
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Gerwers

Redaktion

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktionsadresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Michaela Dietrich (verantwort-
lich), Dr. Björn Hamsch
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 47

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der

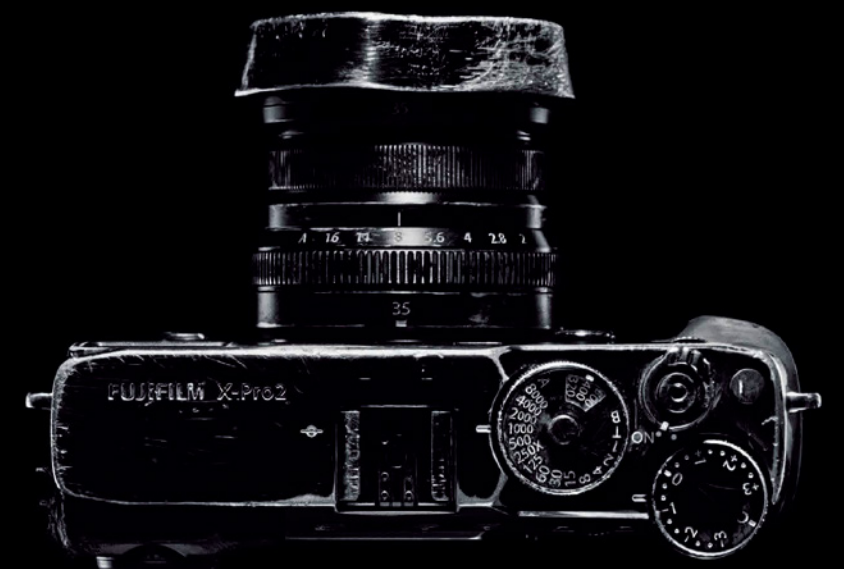


www.tipa.com

**Fünf Jahre
X-System**

**Zum fünften
Geburtstag des
X-Systems bringt
Fujifilm mit der
X-Pro2 ein neues
Flaggschiff**

Mit dem X-System hat Fujifilm in den
vergangenen fünf Jahren eine beme-
rkenswerte Erfolgsgeschichte geschrie-
ben. Weltweit haben die Kameras der X-Serie
durch ihre überragende Bildqualität und ihr
einzigartiges Design eine große Fangemeinde
erobert. Der ganz besondere Look der Bilder
und die klassische Bedienung der Kameras
lassen die Herzen vieler Fotografen höher
schlagen. Fujifilm hat mit dem X-System die
Fotografie nicht neu erfunden, aber die Sinne
der Fotografen auf eine ganz neue Weise an-
gesprochen. Mit der X-Pro2, dem neuen Flaggschiff
der X-Serie, setzt Fujifilm zum fünfjährigen
Jubiläum nun einen weiteren Meilenstein. Das
ist Fotografie auf höchstem Niveau.

Die Redaktion



Fujifilm X-Pro2

Die spiegellose Profi-Systemkamera

Die Fujifilm X-Pro2 ist das Nachfolge-Modell zur mehrfach ausgezeichneten Profi-Systemkamera X-Pro1. Das einzigartige Konzept des Multi-Hybrid-Optischen-Suchers wurde beibehalten. Eine wichtige Neuentwicklung ist der X-Trans CMOS III Sensor mit 24,3 Megapixeln.

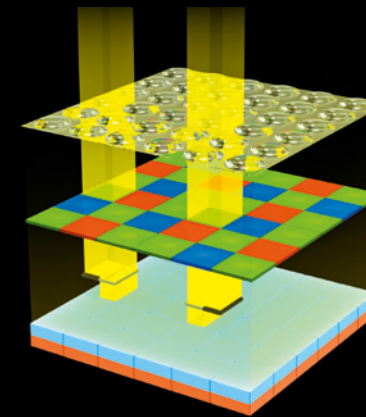
Die Fujifilm X-Pro2, das neue Flaggschiff der X-Serie, kann unter anderem mit einer weiterentwickelten Version des Hybrid-Optischen-Suchers aufwarten, der die Vorteile von optischem Sucherbild und elektronischer Darstellung vereint. Ein neuer Sensor und ein neuer Prozessor ermöglichen eine nochmals deutlich verbesserte Bildqualität, zu der auch die exzellenten Fujinon X-Mount Objektive beitragen. Die rund 1.799 Euro teure X-Pro2 verspricht jedenfalls, die besten Bildergebnisse aller bisherigen X-Serie Kameras zu liefern.

X-Trans CMOS III Sensor

Die X-Pro2 ist die erste Kamera mit dem neuen X-Trans CMOS III Sensor. Dieser 24,3-Megapixel-Chip besitzt eine einzigartige Farbfilterstruktur, die Moirés und Farbfehler auch ohne optischen Tiefpassfilter minimiert. Durch den Verzicht auf den Tiefpassfilter lässt sich die hohe Auflösungsleistung der Fujinon Objektive voll ausreizen. Es entstehen Bilder, deren Detailreichtum und Schärfe an größere, höher auflösende Sensoren heranreicht. Auch in der neuen Generation des X-Trans CMOS Sensors wurden AF-Phasendetektionspixel in den Bildsensor integriert. Für gut 60 % der bis zu 273 AF-Felder steht nun der Phasenaufokus zur Verfügung.

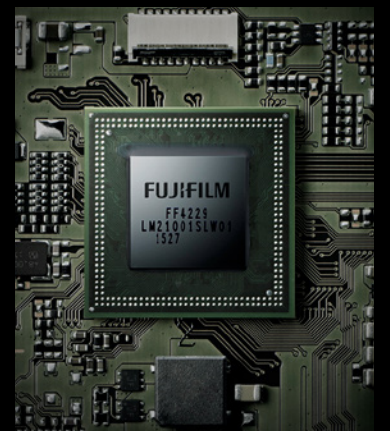
X Prozessor Pro

Der neue „X Prozessor Pro“ verarbeitet die Bilddaten viermal schneller als sein Vorgänger und trägt damit wesentlich zu den schnellen Reaktionszeiten der X-Pro2 bei. Trotz eines



Der andersartige Farbfilter des Sensors reduziert wirkungsvoll Moiré ohne die Nachteile eines Tiefpassfilters

Die X-Pro2 verfügt über eine neue CPU mit einem größeren Pufferspeicher für eine noch schnellere Bilddatenverarbeitung



größeren Datenvolumens wurden die Speichergeschwindigkeit, die Einschaltzeit und die Serienbildgeschwindigkeit der Kamera weiter optimiert. In Kombination mit dem neuen Sensor ermöglicht er zudem eine schnelle automatische Fokussierung sowie eine überragende Tonwert- und Farbwiedergabe. Der „X Prozessor Pro“ verbessert die Leistung der X-Pro2 in vielen Bereichen. Die Einschaltzeit beträgt nur noch 0,4 Sekunden. Zudem bietet die Kamera eine praktisch nicht wahrnehmbare Auslöseverzögerung von 0,05 Sekunden und ein Aufnahmeintervall von lediglich 0,25 Sekunden. Der neue Hybrid-Autofokus stellt in nur 0,06 Sekunden scharf. Er ist der schnellste der X-Serie. Ein extrem schneller Phasendetektions-AF wird in der X-Pro2 durch einen verbesserten Kontrast-AF ergänzt. Begünstigt durch den neuen „X Prozessor Pro“ konnte die Kontrast-AF-Geschwindigkeit verdoppelt werden. Damit ist in jeder Motivsituation verlässliches Scharfstellen auch bei schnellen Bewegungen möglich. Auch der Algorithmus des prädiktiven

Autofokus und die Präzision des Phasendetektions-AF wurden verbessert, so dass bei Serienaufnahmen mit bis zu acht Bildern pro Sekunde eine Schärfenachführung erfolgen kann. Der Leistungsschub des „X Prozessor Pro“ ermöglicht viele Verbesserungen in der Funktionalität, wie z. B. die verlustfreie Komprimierung der RAW-Bilddaten und eine schnellere Live-View-Anzeige. Auch in puncto Bildqualität setzt der neue Prozessor Maßstäbe. Fujifilms umfassende Erfahrung aus über 80 Jahren Farbfilmherstellung macht sich bei der X-Pro2 – so wie bei den Schwestermodellen der X-Familie – in einer wunderschönen, authentischen Farbwiedergabe bemerkbar. Die Bilder erscheinen natürlich und lebendig, mit zarten Hauttönen, dem kräftigen Blau des Himmels und sattem Pflanzengrün. Eine Besonderheit ist die eingebaute Filmsimulation, mit der sich der Charakter bestimmter analoger Filme reproduzieren lässt. Insgesamt stehen 15 verschiedene Filmsimulations-Modi zur Auswahl, darunter Klassiker wie PROVIA, Velvia und ASTIA. Mit



X-Pro2 Zubehör

Der Handgriff MHG-XPRO2 (129 Euro) bietet besseren Halt und hilft dabei, unerwünschte Kamerabewegungen zu vermeiden, wie sie zum Beispiel bei Aufnahmen mit schweren Teleobjektiven vorkommen. Die Kamera kann samt Griff auf einem Stativ befestigt werden, auch beim Wechseln des Akkus oder der SD-Speicherkarte muss der Griff nicht abgenommen werden. Der Handgriff funktioniert zudem als Schnellwechsel-Platte (ARCA SWISS kompatibel) bei einem Stativ. Die Ledertasche BLC-XPRO2 für 99 Euro schützt die Kamera und betont zugleich ihr elegantes Design. Die Tasche ist so gestaltet, dass sie beim Wechseln des Akkus nicht abgenommen werden muss. Im Lieferumfang ist ein Schutztuch enthalten, mit dem sich die Kamera bei Nichtgebrauch einschlagen und sicher in einer Fototasche verstauen lässt.

der neu hinzugekommenen Filmsimulation „ACROS“ bietet die X-Pro2 außerdem einen neuen Schwarz-Weiß-Modus. Der „X Prozessor Pro“ ermöglicht hier sehr fein abgestimmte Tonwertabstufungen, tiefe Schwarztöne und eine ausgezeichnete Detailwiedergabe, die sich von herkömmlichen Schwarzweiß-Modi deutlich unterscheiden. Mit dem neuen Effekt „Filmkorn“ lässt sich den Aufnahmen ein typischer Analogfilm-Charakter verleihen. Die Bilder der X-Pro2 erinnern dann an alte Fotoabzüge. Bei Ausdrucken kommt dieser Effekt besonders schön zur Geltung. Eine verbesserte Signalverarbeitung durch den Prozessor führt außerdem zu weniger Bildrauschen bei hohen

Mit ihrem brandneuen X-Trans CMOS III Sensor und dem X Prozessor Pro hebt die Fujifilm X-Pro2 die Bildqualität der X-Serie auf ein bisher nicht dagewesenes Niveau

Empfindlichkeiten. Mit der X-Pro2 lassen sich selbst mit ISO 12.800 noch Bilder mit fein abgestuften Farben und brillanten Kontrasten aufnehmen. Damit ergeben sich bei ungünstigen Lichtverhältnissen vollkommen neue Aufnahmemöglichkeiten. Die Kamera genügt damit in jeder Hinsicht den hohen Anforderungen professioneller Fotografen.

Multi-Hybrid-Optischer-Sucher Elektronische Sucher, wie sie in spiegellosen Systemkameras zu finden sind, gelten im Vergleich zur optischen Variante in vielen Belangen als überlegen. So lassen sich auf ihnen zum Beispiel die Belichtung und der Weißabgleich schon vor dem Auslösen überprüfen. Außerdem können beliebige Bildausschnitte vergrößert dargestellt werden. Dennoch gibt es Aufnahmesituationen, etwa während einer Reportage, in denen Fotografen die natürliche Darstellungsweise eines optischen Suchers bevorzugen. Denn nur dieser bietet eine Sicht wie mit dem bloßen Auge. Die X-Pro2 besitzt, wie eingangs erwähnt, einen Hybrid-Optischen-Sucher, der einen optischen und einen elektronischen Sucher in sich vereint. Der Fotograf kann die Vorteile beider Systeme nutzen: den optischen Sucher für den direkten Blick auf das Motiv und den elektronischen Sucher für eine bestmögliche Vorschau des Bildergebnisses. Die X-Pro2 bietet die Möglichkeit, schnell und einfach zwischen beiden Modi zu wechseln. Das optische Suchersystem verfügt über eine Dioptrienkorrektur und einen Augenpunkt von 16 mm. Der Tele-Leuchtrahmen im Sucherbild wurde von bisher 60 mm auf nun 140 mm (äquivalent zu KB) erweitert. Der Sucher bietet zahlreiche benutzerdefinierte Informationen und lässt sich an die individuellen Bedürfnisse des Fotografen anpassen. Eine erweiterte Leuchtrahmen-Anzeige simuliert ohne Objektivwechsel die Bildwinkel verschiedener Brennweiten, so dass zum Beispiel die passenden Festbrennweiten einfacher ausgewählt werden können.



Der elektronische Sucher in der X-Pro2 basiert auf einem mit 2,36 Millionen Bildpunkten hochauflösendem LC-Display. Die Wiederholungsrate des Vorgängermodells von 54 Bildern pro Sekunde wurde auf 85 Bilder pro Sekunde verbessert. Sogar beim Verfolgen von sich schnell bewegenden Motiven ist keine störende Verzögerung des Sucherbildes mehr spürbar. Auch das beim Auslösen zwangsläufig auftretende Schwarzbild ist mit einer Dauer von nur 150 Millisekunden kaum wahrnehmbar. Der Multi-Hybrid-Optische-Sucher verfügt über eine Reihe weiterer Funktionen. So bietet er eine mehrfache Sucherbildvergrößerung, die sich automatisch an die jeweils verwendete Brennweite anpasst. Außerdem ist ein elektronisches Messsuchersystem integriert, das als Projektion im optischen Sucher klein eingeblendet werden kann. Beim Fotografieren im optischen Suchermodus wird dabei über dem optischen Bild ein kleines elektronisches Sucherbild angezeigt, mithilfe dessen der Fotograf den Fokus, den Bildausschnitt, die Belichtung und den Weißabgleich in Echtzeit überprüfen kann. Für die manuelle Fokussierung stehen 3 MF-Assistenten zur Auswahl. Eine Fokusslupe erleichtert das Scharfstellen durch die Einblendung eines vergrößerten Bildausschnitts. Alternativ kann ein digitales Schnittbild (Digital Split Image) genutzt werden, welches an den Schnittbildindikator analoger Kameras anknüpft. Focus Peaking schließlich hebt im Fokus liegende Kanten eines Motivs farblich prominent hervor und zeigt auf diese Weise an, welche Motivbereiche sich innerhalb und außerhalb des Schärfere

bereichs befinden. Alternativ zum Sucher steht das hochauflösende 7,6 cm (3 Zoll) große LC-Display auf der Kamerarückseite mit 1,62 Millionen Bildpunkten zum exakten Komponieren des Bildes zur Verfügung. Im Wiedergabemodus lassen sich die Bildschärfe, die Farbtreue und der Weißabgleich zuverlässig überprüfen.

Robust im Profi-Alltag Das Kameragehäuse der X-Pro2 besteht aus einer robusten Magnesiumlegierung und ist an 61 Stellen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und Staub abgedichtet. Die Kamera funktioniert bis zu minus 10 °C und kann damit in praktisch allen erdenklichen Aufnahmesituationen eingesetzt werden. Das Gehäuse verfügt über die exklusive Oberflächenstruktur der X-Pro1. Das edle schwarze Finish wird nach einer gründlichen Politur aufgetragen und verleiht der Kamera das gewisse Etwas. Die X-Pro2 ist die erste Kamera der X-Serie mit einem zweifachen SD-Karten-Slot. Damit muss bei sehr umfangreichen Bildserien die Speicherkarte seltener gewechselt werden. Durch eine doppelte Sicherung der Bilddaten lässt sich das Risiko eines Datenverlustes minimieren. Der neue mechanische Schlitzverschluss der X-Pro2 bietet Verschlusszeiten bis 1/8.000 Sekunde und erweitert so die Bildgestaltungsmöglichkeiten bei

hellen Aufnahmesituationen wie bei Blitzaufnahmen am Tage. Die Bauweise des Verschlusses wurde so optimiert, dass selbst bei sehr kurzen Belichtungszeiten nahezu keine störenden Geräusche oder Vibrationen entstehen. Ausgelegt ist er für eine Lebensdauer von 150.000 Aufnahmen. Neben dem mechanischen Verschluss bietet die Kamera auch einen elektronischen Verschluss mit Belichtungszeiten bis zu 1/32.000 Sekunde für Aufnahmen mit Offenblende bei hellem Tageslicht. Für ein erstklassiges Erscheinungsbild und einen hohen Bedienkomfort sind das Verschlusszeitenrad, das Belichtungskorrekturrad und der Umschalthebel des Suchers aus soliden Aluminiumblöcken gefräst. Wie bei klassischen Analogkameras wurde bei der X-Pro2 das ISO-Einstellrad in das Verschlusszeitenrad integriert. Die zwei Einstellräder auf der Vorder- und der Rückseite lassen sich wie eine Taste drücken, was die Handhabung der Kamera noch leichter macht. Das Belichtungskorrekturrad wurde um die Position C erweitert. Ist diese Einstellung aktiv, lässt sich die Belichtungskorrektur über das vordere Einstellrad um bis zu ±5 EV regeln. Ein besonderer Clou: Über den neuen Fokus-Hebel lässt sich der gewünschte Fokuspunkt intuitiv und sehr schnell auswählen. Die X-Pro2 hat insgesamt sechs Funktions-

tasten, über die der Fotograf direkten Schnellzugriff auf häufig genutzte Funktionen hat. Das neu gestaltete Kameramenu bietet weitere Möglichkeiten der Individualisierung. In der neuen Kategorie „My Menu“ können bis zu 16 häufig benutzte Funktionen gespeichert werden. In Kombination mit den 16 Funktionen des Schnellmenüs (Q) gibt es damit direkten Zugriff auf bis zu 32 Einstellungen. Zum erweiterten Funktionsumfang gehören unter anderem eine neu hinzugefügte mittenbetonte Integralmessung und eine Intervallaufnahmefunktion, mit der Sequenzen von bis zu 999 Fotos bei einer Bildrate von 1 Sekunde bis 24 Stunden aufgenommen werden können.

Camera Remote Über die App „Fujifilm Camera Remote“ lassen sich viele Kameraeinstellungen per Smartphone oder Tablet fernsteuern. Per Wi-Fi können Bilddaten übertragen werden, ohne einen Nutzernamen oder ein Passwort einzugeben. Zudem können die vom Smartphone aufgezeichneten Geokoordinaten in den Bilddaten gespeichert werden. Die Bilder lassen sich außerdem direkt von der Kamera an einen Instax Share Smartphone-Drucker senden und dort sofort ausdrucken. Zur kabellosen Sicherung der Bilddaten via Wi-Fi-Übertragung auf einen Computer steht die kostenlose Software PC AutoSave zur Verfügung.

X-System Line-up

				
FUJIFILM X-Pro2	FUJIFILM X-T1	FUJIFILM X-E2S	FUJIFILM X-T10	FUJIFILM X-A2
24,3 MP X-Trans CMOS III Sensor im APS-C Format X-Prozessor Pro 3 Zoll Farb-LCD mit 1,62 Mio. Pixeln Elektronischer Sucher mit 2,36 Mio. Pixeln; Multi-Hybrid-Optischer-Sucher	16,3 MP X-Trans CMOS II Sensor im APS-C Format EXR Prozessor II Schwenkbares 3 Zoll Farb-LCD mit 1,04 Mio. Pixeln Elektronischer Sucher mit 2,36 Mio. Pixeln	16,3 MP X-Trans CMOS II Sensor im APS-C Format EXR Prozessor II 3 Zoll Farb-LCD mit 1,04 Mio. Pixeln Elektronischer Sucher mit 2,36 Mio. Pixel	16,3 MP X-Trans CMOS II Sensor im APS-C Format EXR Prozessor II Schwenkbares 3 Zoll Farb-LCD mit 0,92 Mio. Pixeln Elektronischer Sucher mit 2,36 Mio. Pixeln	16,3 MP CMOS Sensor im APS-C Format EXR Prozessor II Schwenkbares 3 Zoll Farb-LCD mit 0,92 Mio. Pixeln LCD mit Selfie-Funktion

F U J I F I L M G A L E R I E



Tobias Gronemeyer

Tobias Gronemeyer, Jahrgang 1975, ist selbstständiger Berufsfotograf mit dem Schwerpunkt Hochzeitsfotografie. Die Leidenschaft für die Fotografie entwickelte er schon in seiner frühen Jugend, angespornt durch seinen Vater, einem leidenschaftlichen Amateurfotografen. „Die Fujifilm X-Pro2 begeistert mich durch ihr klassisches Bedien-

konzept, an dem gegenüber dem Vorgänger sinnvolle Produktpflege betrieben wurde. Sie liegt extrem gut in der Hand, der optische Sucher mit dem Kontrollmonitor ist einzigartig und die Bildqualität im Zusammenspiel mit den Fujinon X Objektiven überragend. Der Einzug feiner Details wie dem kleinen Joystick macht sie zu einer perfekten Kamera.“
www.tobias-gronemeyer.de



Dieter Hirt

Dieter Hirt, Jahrgang 1970, beschäftigt sich hauptsächlich mit der People-Fotografie im Bereich Street, Fashion, Beauty und Dessous on location. Dazu reist er an die außergewöhnlichsten Orte, seien es Schlösser, Flugzeughangars oder prachtvolle Städte, die tausende schöne Ecken zum Shooten bieten. Hirt arbeitet seit einigen Jahren auch mit namhaften Agenturen zusammen. Er gibt

sein umfassendes Wissen in Workshops und Event-Veranstaltungen weiter. „Die X-Pro2 kann einfach alles besser als die Vorgängerin – eine konsequente Weiterentwicklung. Viele Details, wie zum Beispiel der zweite Kartenslot, zeigen ihre Stellung im professionellen Umfeld. Für mich eine rundum sehr gute Kamera, mit der durch ihre Verarbeitungsqualität und Haptik das Arbeiten richtig Spaß macht.“
www.dieterhirt.com

F U J I F I L M G A L E R I E



Elke Vogelsang

Elke Vogelsang hat als Fotografin ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und sich auf Menschen- und Tierfotografie spezialisiert. Ihre Kamera begleitet sie immer und überall hin. Ihre Bilder erzielen eine hohe Aufmerksamkeit und erscheinen weltweit in Magazinen und Zeitungen. Neben ihren Fotoaufträgen hat Elke Vogelsang außerdem einen Bildband mit Fotografien ihrer Hunde veröffentlicht. Regelmäßig werden ihre Bilder in Ausstellungen gezeigt. „Die X-Pro2 wird definitiv meine Kamera der Wahl für Auftragsarbeiten jeder Art werden. Vor allem begeistert mich die neue Möglichkeit, nostalgische

Schwarzweißfotos im Acros Filmsimulationsmodus inklusive Filmkorn zu machen. Ein Look, der sowohl bei Porträts als auch bei Tier- und Landschaftsaufnahmen eine hervorragende Wirkung hat. Ganz allgemein ist die Bildqualität der X-Pro2 hervorragend, auch dank ihres Rauschverhaltens. Eines meiner Lieblingsfeatures ist die Möglichkeit, per Joystick die Position des Fokuspunktes zu verlegen. Die Fujifilm X-Kamerafamilie ist insgesamt ein hervorragendes Beispiel für die gelungene Reduktion auf das Wesentliche, was auch für die Benutzerführung gilt. Die neue X-Pro2 ist wie das Vorgängermodell sehr kompakt und handlich.“
www.wieselblitz.de



Jens Burger

Jens Burger, Jahrgang '68, versteht sich als Künstler. Der Autodidakt beschäftigt sich in seiner fotografischen Arbeit in erster Linie kreativ mit People-, Beauty- und Trashfotografie. Besonders seine kompromisslose Verweigerung gegenüber der Arbeit mit Blitzen hat ihn in den letzten Jahren zu einem der bekanntesten und erfolgreichsten Dauerlichtfotografen werden lassen. Der Fotograf und Grafikdesigner kann auf zahlreiche Veröffentlichungen in Magazinen und Zeitungen verwei-

sen und arbeitet regelmäßig für die Mode- und Beauty-Industrie. Seit 2012 ist er offiziell „Influencer“ bei Adobe, seit 2014 Dozent der „Fujifilm-School“. Jens Burger: „Die X-Pro2 kombiniert ausgefeilt hochentwickelte und innovative Technik, verpackt im coolen Retro-Gehäuse. Ich finde sie toll und freue mich über viele tolle Features, wie zum Beispiel den zweiten Kartenslot, den „Joystick“ oder das Einstellrad für ISO und Verschlusszeit. Die AF-Geschwindigkeit und die Abbildungsleistung sind wirklich eine Sensation.“
www.jensburger.de

X-Mount

Fujinon Objektive

Mit aktuell 20 Fujinon Objektiven steht eine breite Palette vom Ultra-Weitwinkel bis zum Super-Tele inklusive fünf besonders lichtstarker Festbrennweiten für die Kameras des X-Systems zur Verfügung.



Mit ihrem hochpräzisen optischen Design erzielen sie eine herausragende Bildqualität und sind dabei leichter als vergleichbare SLR-Objektive. Hier erweist sich das APS-C Format als ideal für eine optimale Balance aus Abbildungsleistung und Baugröße. APS-C macht es möglich, dass X-Mount Objektive trotz hoher Lichtstärke erstaunlich kompakt und leicht sind. Zudem sind die Fujinon Objektive so konstruiert, dass sie über die gesamte Bildfläche eine sehr hohe Auflösungsleistung bieten. Über die technischen Daten hinaus berichten viele Fotografen, dass Sie von dem speziellen Charakter dieser erstklassigen Optiken begeistert sind. Es ist vor allem Fujinons jahrzehntelange Erfahrung in der optischen Konstruktion, die es ermöglicht, den Objektiven eine Seele zu verleihen und Fotografen zu inspirieren. Die fotografischen Möglichkeiten des Fujinon Objektivprogramms werden mit Zubehör wie Telekonvertern, Makroringen und Bajonettadaptoren erweitert. Mit Fujinon Objektiven und Zubehör erreichen die Kameras des X-Systems die maximale Bildqualität.

XF100-400mm

Der jüngste Zuwachs der Fujinon X-Objektive ist das neue Super-Teleobjektiv Fujinon XF100-400mmF4.5-5.6 R LM OIS WR. Das XF100-400mm deckt einen Brennweitenbereich von 152-609 mm (äquivalent zu KB) ab. Um die höchstmögliche Bildqualität zu erzielen, besteht das Objektiv aus 21 Elementen in 14 Gruppen inklusive fünf ED-Linsen und einer Super ED-Linse. Aufgrund der effektiven Bildstabilisierung des Objektivs, mit der man bis zu fünf Blendenstufen gewinnt, um Bewegungen der Kamera auszugleichen und unscharfe Aufnahmen zu vermeiden, und des vergleichsweise geringen Gewichtes von weniger als 1,4 kg ist das XF100-400mm auch bei Aufnahmen aus freier Hand hervorragend einsetzbar. In Kombination mit der Fujifilm X-T1 wiegt das Ensemble nicht mal zwei Kilogramm und ist zudem sehr gut ausbalanciert. Das XF100-400mm verwendet einen Twin-Linearmotor, der sehr leise arbeitet. Schnelles Fokussieren ist zudem durch die Fokusbegrenzungsfunktion möglich, die den Fokusbereich auf 5 m bis unendlich einschränkt. Das Objektiv verfügt an 12 Stellen über insgesamt 13 Abdichtungen gegen Spritzwasser und Staub. Außerdem ist es bis zu einer Temperatur von minus zehn Grad kalteresistent. Die Fluorid-Vergütung am vorderen Objektivelement ist wasserabweisend, weniger anfällig für Verschmutzungen und kann

leicht gereinigt werden. Die Gegenlichtblende des XF100-400mm verfügt über ein Schiebefenster, so dass ein Polarisationsfilter auch noch verwendet werden kann, wenn die Gegenlichtblende bereits am Objektiv befestigt ist. Außerdem sorgt ein Verriegelungsmechanismus dafür, dass die Gegenlichtblende immer sicher am Objektiv hält. Das XF100-400 ist mit dem Telekonverter XF1.4X TC WR kompatibel, der die Brennweite auf 140-560mm (F6.3-8) oder 213-853 (äquivalent zu KB) erweitert. Der Phasendetektions-Autofokus bleibt dabei erhalten – selbst bei Blende F8.

XF35mmF2 R WR

Die neueste der fünf lichtstarken Festbrennweiten für das X-System ist das kompakte und wettergeschützte Fujinon XF35mmF2 R WR (53mm Brennweite äquivalent zu KB). Es besteht aus neun Elementen in sechs Gruppen (inklusive zwei asphärische Linsen). Das Objektiv verfügt über den kleinsten Durchmesser aller Fujinon XF- und XC-Objektive. Das „Innenfokus-System“, das die kleinen und leichten Linsenelemente bewegt, ermöglicht in Kombination mit einem Schrittmotor einen leisen, genauen und schnellen Autofokus. Die Autofokus-Geschwindigkeit von lediglich 0,08 Sekunden ist ideal, um auch spontane Schnappschüsse zu realisieren. Mit einem Gewicht von 170 Gramm ist das XF35mmF2 R WR sehr leicht und zudem mit einer Länge von 45,9 Millimetern sowie einem

Durchmesser von 60 Millimetern äußerst kompakt.

Adapter für Fujifilm X-Mount

Neben der großen Auswahl an X-Mount Objektiven besteht die Möglichkeit, weitere Optiken mittels Adapter an einer Fujifilm Systemkamera zu nutzen. Aufgrund des geringen Aufwandes erweist sich das X-Mount Bajonett dabei als eines der vielseitigsten am Markt. Von Fujifilm gibt es beispielsweise einen Leica M Adapter, der die Verwendung vieler Objektiv-Klassiker möglich macht. Für eine optimale Passgenauigkeit ist der M-Mount Adapter mit höchster Präzision gefertigt und die Auflageflächen bestehen aus dem gleichen Material, das auch bei den Bajonett-Anschlüssen der X-Kameras und XF-Objektive zum Einsatz kommt. Elektronische Kontakte gewährleisten eine Signalübertragung zur Kamera und über eine Funktionstaste können diverse Einstellungen vorgenommen werden (Brennweite und Bildkorrekturen etc.).



X-System Fujinon Objektive

XF14mm F2.8 R 899 Euro	XF16mm F1.4 R WR 999 Euro	XF18mm F2 R 579 Euro	XF23mm F1.4 R 899 Euro	XF27mm F2.8 449 Euro	XF35mm F1.4 R 579 Euro	XF35mm F2 R WR 399 Euro	XF56mm F1.2 R 999 Euro	XF56mm F1.2 R APD 1.299 Euro	XF60mm F2.4 R Macro 629 Euro	XF90mm F2 R LM WR 899 Euro	XF10-24mm F4 R OIS 999 Euro	XF16-55mm F2.8 R LM WR 1.099 Euro	XF18-55mm F2.8-4 R LM OIS 699 Euro	XF18-135mm F3.5-5.6 R LM OIS WR 799 Euro	XF50-140mm F2.8 R LM OIS WR 1.499 Euro	XF55-200mm F3.5-4.8 R LM OIS 699 Euro	XF100-400mm F4.5-5.6 R LM OIS WR 1.899 Euro	XC16-50mm F3.5-5.6 OIS II	XC50-230mm F4.5-6.7 OIS II	1.4x Teleconverter XF1.4X TC WR	Macro Extension Tube MCEX-11/MCEX-16	M Mount Adapter MM Adapter

Fujifilm X-E2S + X70

Eine Frage des Stils

Die Fujifilm Neuheiten X-E2S und X70 zeichnen sich durch ihre jeweils maßgeschneiderten Design-Konzepte aus: Während die X-E2S an eine klassische Messsucherkamera erinnert, ist die X70 die aktuell kleinste und leichteste Kamera der X-Serie.



Die Fujifilm X-E2S zeichnet sich vor allem durch ihren Echtzeit-Sucher mit 0,62-facher Sucherbildvergrößerung und ihre sehr schnelle Reaktionszeit von minimalen 0,005 Sekunden aus. Die Kamera verfügt zudem über ein neues Autofokus-System, das zur Aufnahme von sich bewegenden Objekten perfektioniert wurde. Das Design und das Bedienkonzept der Kamera stammen von der Fujifilm X-E2, wobei die neue X-E2S mit ihrem verbesserten Griff und dem überarbeiteten Kameramenü eine komfortablere Bedienung bietet. Beibehalten wurden die großen Einstellräder auf der Kameraoberseite sowie das 350 g leichte und kompakte Kameragehäuse, dessen Ober- und Unterseite aus einer leichten, aber robusten Magnesium-Legierung gefertigt sind. Oben auf der Kamera befinden sich das Verschlusszeiten- und das Belichtungskorrekturrad, die beide aus soliden Aluminiumblöcken gefräst wurden. Das Klickgeräusch beim Drehen klingt angenehm vertraut und unterstreicht die erstklassige Haptik der X-E2S. Der 7,6 cm (3 Zoll) große LC-Monitor der Kamera hat eine Auflösung von 1,04 Millionen Bildpunkten. Der APS-C X-Trans CMOS II Sensor der X-E2S mit 16,3 Megapixeln verfügt über Fujifilms einzigartige Farbfilterstruktur, die in Kombination mit dem EXR Prozessor II wesentlich zur herausragenden Auflösungsleistung

und dem außergewöhnlich geringen Bildrauschen beiträgt. Selbst Aufnahmen mit extrem hoher Empfindlichkeit bis ISO 51.200 sind möglich. Die integrierte Lens Modulation Optimizer-Technologie verbessert die optische Leistung des Objektivs und korrigiert beispielsweise Beugungsunschärfe. Die Fujifilm X-E2S verfügt neben dem neuen Filmsimulationsmodus Classic Chrome, der für eine natürliche und nuancenreiche Farbwiedergabe sorgt, über zehn weitere Filmsimulationen inklusive Farbdiafilme (Velvia, PROVIA und ASTIA), professionellen Farbnegativfilmen (PRO Neg. Std und PRO Neg. H) und monochromen Filtereffekten (Schwarzweiß, SW Gelb-Fil-



Blitzgerät für die X-Serie EF-X500

Das neue externe High-End-Blitzgerät „EF-X500“ erweitert die fotografischen Möglichkeiten mit High-Speed-Synchronisation und Stroboskopblitzen sowie unterschiedlichen Funktionen zur TTL-Blitzsteuerung. Das hochwertige, gradlinige Design des Blitzgerätes ist auf Kameras der X-Serie abgestimmt.

Die High-Speed-Synchronisation (FP) unterstützt Verschlusszeiten von bis zu 1/8.000 Sekunde, über die auch die Fujifilm X-Pro2 verfügt. Unterschiedliche Funktionen zur TTL-Blitzsteuerung versetzen den Fotografen in die Lage, kreativ zu arbeiten und jede Lichtsituation zu kontrollieren. Ebenso wie die Fujifilm X-Pro2 und X-T1 ist das Blitzgerät EF-X500 spritzwasser- und staubgeschützt. Somit ist es die perfekte Begleitung für diese beiden Kameramodelle.

ter, SW Rot-Filter und SW Grün-Filter und SEPIA). Zudem stehen acht Kreativ-Filter zur Verfügung. Die X-E2S hat zusätzlich einen geräuschfreien elektronischen Verschluss für ultrakurze Belichtungszeiten bis zu 1/32.000 Sekunde. Mit der Mehrfachbelichtungsfunktion können zwei Fotos zu einem Bild verschmolzen werden. Der Fotograf kann je nach gewünschter Bildwirkung zwischen den Bildseitenverhältnissen 3:2, 16:9 und 1:1 (Quadrat) wählen. Die X-E2S verfügt außerdem über eine Intervallaufnahme-Funktion, mit der sich Sequenzen mit bis zu 999 Fotos bei einer Bildrate von 1 Sekunde bis 24 Stunden aufnehmen lassen.

Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen zählen unter anderem ein digitaler Schnittbildindikator, der dem Fotografen ein präziseres manuelles Fokussieren ermöglicht, und eine Fokus-Peaking-Funktion. Full HD-Videos lassen sich für eine besonders flüssige Bildwiedergabe mit einer Bildrate von 60 Bildern pro Sekunde aufnehmen (alternativ: 50 Bilder/s, 30 Bilder/s, 25 Bilder/s und 24 Bilder/s). Während der Videoaufnahme ist eine manuelle Belichtungssteuerung möglich. Durch das Anpassen von Blende, Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit wird ein Bildstil nach den Vorstellungen des Nutzers erzielt. Über die App „Fujifilm Camera Remote“ lassen sich viele Kameraeinstellungen per Smartphone oder Tablet fernsteuern. Zur kabellosen Sicherung der Bilddaten via Wi-Fi Übertragung auf einen Computer steht die kostenlose Software PC AutoSave zur Verfügung.

Fujifilm X70

Die aktuell kleinste und leichteste Kamera der X-Serie ist die ebenfalls neue X70. Zur Ausstattung gehört neben dem APS-C X-Trans CMOS II



Sensor und dem EXR Prozessor II ein 18,5 mm F2.8 Weitwinkelobjektiv (28 mm äquivalent zu KB). Darüber hinaus ist sie die erste Kamera der X-Serie, die ein um 180° schwenkbares Touchscreen-Display zum Fotografieren aus der Frosch- oder Vogelperspektive und für Selbstporträts besitzt. Das Design der Kamera macht es möglich, über die linke Hand den Blendenring zu steuern, während mit der rechten Hand das Verschlusszeitenrad und das Belichtungskorrekturrad auf der Oberseite bedient werden kann. Das gestattet dem Fotografen ein intuitives Anpassen der Kameraeinstellungen auch während des Fotografierens.

Am Objektiv befindet sich zusätzlich zum Blendenring ein Fokusring, der auch als Steuerring fungiert. Je nach Aufnahmemodus können ihm über die Steuerring-Taste links am Kameragehäuse unterschiedliche Funktionen wie ISO-Empfindlichkeit, Filmsimulation, Weißabgleich, Serienaufnahme und digitaler Telekonverter zugeordnet werden.





KAMERA: X-PRO2 OBJEKTIV: XF18-55MM BELICHTUNG: 1/640 BEI F4, ISO 200

„DIE X-PRO2 IST EINE
WUNDERVOLLE KAMERA.
BILDQUALITÄT UND BEDIENUNG
SIND EINFACH KLASSE.“

JENS BURGER, X-PHOTOGRAPHER



X-Pro2

#XPRO2 #XSERIES WWW.FUJIFILM.EU/DE/X-PRO2